

FLASHMOB

Hintergrund

Ein Flashmob ist eine blitzartige Aktion, bei der eine größere Anzahl Menschen gleichzeitig etwas in der Öffentlichkeit tut. Im Normalfall erregt die Aktion dadurch Aufsehen, dass eine ungewöhnliche Handlung von vielen Menschen gleichzeitig durchgeführt wird ohne dass die Aktion vorher angekündigt ist. Auf YouTube finden sich unzählige Beispiele für Flashmobs. Manche haben eher kulturellen oder lustigen Charakter (z.B.: <https://www.youtube.com/watch?v=7auErQnU6fU>), andere machen auf ernstere Themen aufmerksam und regen zum Nachdenken an (z.B.

<https://www.youtube.com/watch?v=nboMTQaOCwc>, <https://www.youtube.com/watch?v=t8gtllkQ-es>).

Der unten stehenden Flashmob kann so wie er ist von einer Gruppe durchgeführt werden. Aber natürlich kann man sich auch einen anderen Flashmob ausdenken. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt und es gibt sicherlich unzählige Möglichkeiten, um mit einem Flashmob auf die Situation von Flüchtlingen in Deutschland aufmerksam zu machen.

Ziel des Flashmobs

Mit diesem Flashmob soll auf die Situation von Flüchtlingen in Deutschland aufmerksam gemacht werden.

Dauer: 15 Min.

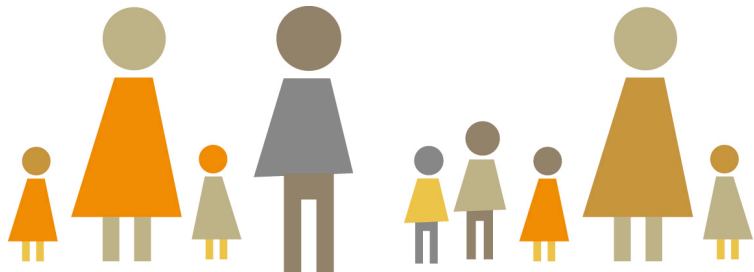
Gruppengröße: mindestens 15 Personen

Alter: Alle Altersstufen

Ort: Öffentlicher Platz

Ablauf

Vorbereitung



Eine Gruppe Pfadfinder/Innen verteilt sich nicht allzu weit voneinander entfernt in einer Menschenmenge (z.B. in der Fußgängerzone/ im Einkaufszentrum). Sie tragen Kluft mit einer geschlossenen Jacke darüber, sodass die Kluft anfangs nicht zu sehen ist. Eventuell wird irgendwo eine Kamera installiert oder jemand mit Videokamera platziert, um die Aktion zu filmen.

Durchführung

- Auf ein unauffälliges Signal sagen alle gleichzeitig laut: „Flüchtlinge“.
- Ein Sprecher liest vor: „Circa 35 % werden in andere europäische Länder geschickt.“ Gleichzeitig fallen ca. ein Drittel der anderen Flashmobber um und bleiben still am Boden liegen.
- Der Sprecher liest weiter: „Circa 33 % der Asylanträge werden abgelehnt.“ Ein weiteres Drittel lässt sich zu Boden fallen.
- Der Sprecher liest weiter: „Circa 32 % der Flüchtlinge erhalten Asyl in Deutschland oder werden geduldet.“ Das letzte Drittel der Flashmobber bleibt still stehen.
- Jeweils eine/r von ihnen sagt dann nacheinander laut einen der folgenden Sätze:
 - o „In meiner Heimat herrscht Krieg.“
 - o „Ich liebte einen Mann/ eine Frau und sollte deshalb hingerichtet werden“ (jeweils gleichgeschlechtliche Formulierung wählen).
 - o „Meine Religion ist in meiner Heimat verboten“.
 - o „In meiner Heimat kann ich meine Familie nicht ernähren.“
 - o „Als Oppositionelle/r war ich in Lebensgefahr“.
 - o „Wir hatten keinen Zugang mehr zu Trinkwasser/ Ich kann mein Land nicht mehr bewirtschaften.“
 - o „Ich saß im Gefängnis, weil ich kritische Artikel geschrieben habe“.
 - o „Ich gehöre einer Volksgruppe an, die in meinem Land unterdrückt wird“.
- Anschließend stehen alle wieder auf, die gesamte Gruppe formt einen Kreis. Die Jacken werden ausgezogen und auf dem Boden abgelegt. Dann drehen sich alle im Kreis nach Außen und sagen gemeinsam: „Pfadfinder - heißen Flüchtlinge willkommen“.

Anschließend

- Ins Gespräch kommen
- Pro Asyl Broschüre: Fakten Contra Vorurteile verteilen
- Veröffentlicht euer Video und lasst andere an der Aktion teilhaben!